



Geistreich, hinterfotzig und humorvoll präsentierte sich die „Stianghausratschn“.
(Fotos: Regensperger)



Das Publikum wurde in die Darbietungen einbezogen.

Ratsch'n, Tratschn, Leut' ausricht'n

„De Stianghausratschn“ begeisterte mit Bayerischem Musikkabarett beim Haber

Von Josef Regensperger

Osterhofen. Vor einigen Tagen erklärte Roswitha Spielberger alias „de Stianghausratschn“ auf der Bühne im Gasthaus „Zum Haber“, warum sie dem Publikum etwas zu sagen hat. „I bin a Ratschn“, mit diesem Lied eröffnete sie den Abend.

Die Musikkabarettistin, die sich selber mit der Gitarre begleitet und im besten bayerischen Dialekt loslegt, mal hinterfotzig, mal geistreich und immer humorvoll, begann in bewährter Tratschmanier über die „bucklige Verwandtschaft“ beim Geburtstag der Oma herzuzie-

hen. Nicht weniger humorvoll war der Dialog über die tratschenden Leute im Treppenhaus, die künftig über Facebook ratschen, über Andere herziehen und diese bloßstellen. Und nach so einem Ratschervorspiel erwartete ein jeder, dass Spielberger in diesem Stil weitere Ratschgeschichten anstimmte.

„Ohne Auto bist a' Depp“

Doch weit gefehlt. Bei „Chill amoi Mama“, einem Lied aus der eigenen Familie, bei dem ihr Sohn versuchte, sie zu einem etwas ruhigeren Verhalten zu überreden, wie Roswitha Spielberger erklärt, gelang der Künstlerin der musikali-

sche Ausflug zum Reggae. Aber auch das Selbsterlebte „Ohne Auto bist a Depp“, wurde auf humorvolle Art derart dargeboten, dass die Gäste nickend und schmunzelnd zustimmen konnten. Ebenso hob die „Stianghausratschn“ ihren beißenden Spott über das Leben und Verhalten der Gesellschaft immer wieder an und zielte mit täglich banalen Dingen wie etwa „Da Highteck-Kaffävoiautomat“ auch auf sich selbst.

Die vielseitige Spielberger widmete sich mit „es weard Zeit“ auch dem ernsteren Thema, einmal über sich selbst nachzudenken. Nicht nur bei diesem Lied konnte der geneigte Besucher schon mal ins Grübeln

kommen. „De Stianhausratschn“ band geschickt das begeisterte Publikum in ihre Darbietung mit ein. In ihren selbst geschriebenen Liedern und Texten zeigte sie ihre humorvolle Sicht auf die Dinge und Begebenheiten des Alltags und sorgte damit bei den Besuchern für viel Gelächter.

Neben den witzigen und kritisierenden Liedern, auch ein lyrisches Liebeslied. Wie passt das zusammen? Keine Ahnung, aber bei der „Stianghausratschn“ passte es.

Mit bester Unterhaltung und einer würzigen Mischung sorgte die Protagonistin Roswitha Spielberger für einen amüsanten Abend beim Haber.